

Es het g'fägt...

Wer am 22./23. Sept. 2018 nicht in Cham war hat definitiv etwas verpasst.

Die Vorbereitungen zum Treffen versprachen Einiges... Astrid und ich finden uns schon am Donnerstag in Cham ein. Gemütlich erkunden wir Cham, schlendern der Lorze entlang, geniessen das schöne Wetter, die Ruhe und die Natur.

Am Freitag treffen wir ebenso auf früher angereiste Zwillinge. Wir vom Vorstand besprechen nochmals die zwei Tage und wohlverdient geniessen wir ein feines Nachtessen und machen uns anschliessend auf den Weg ins Swiss Ever. Gut gewählt haben wir für die Übernachtung...schlafen wir doch wie auf Wolke sieben. Tagwache ist beizeiten, erwartet uns doch Ursi, die chauffierende Coiffeuse... die gleiche Frisur muss es sein, ist gar nicht so einfach aber schlussendlich geschafft nehmen wir unser Frühstück ein. Viel Zeit haben wir nicht, müssen wir doch noch einige Kleinigkeiten erledigen fürs Treffen, immer den Zeitplan in Gedanken und sind dann wie abgemacht, "useputzt, puderet, paniert und gschminkt", pünktlich im Lorzensaal, wo sich schon viele Zwillinge eingefunden haben. Der Lorzensaal präsentiert sich einfach genial. Monika hat mit ihrer fantasievollen passenden Blumendekoration Tische und Bühne dekoriert, es ist einfach herrlich und schön. Vor der Generalversammlung wird in einer Präsentation das letztjährige Treffen in Freiburg, mit SRF Puls, nochmals gezeigt. Alle zur GV angereisten Zwillinge beziehen ihre Stimmkarten und pünktlich kann die GV gestartet werden. Wenn mir jemand sagt "nach so vielen Jahren ist man nicht mehr nervös" dann bin ich da nicht gleicher Meinung, aber es legt sich schnell.

Die Geschäfte der Generalversammlung können speditiv erledigt werden, auch die Wortmeldungen der Zwillinge können beantwortet werden. Georges Helfenstein verstand es in Bildern und Worten, uns mehr über Cham zu erzählen, was sehr eindrucksvoll war. Auch dieses Jahr konnten wir jene Zwillinge, welche 20 Mal an einem Treffen waren, mit einem kleinen "Dankeschön" überraschen.

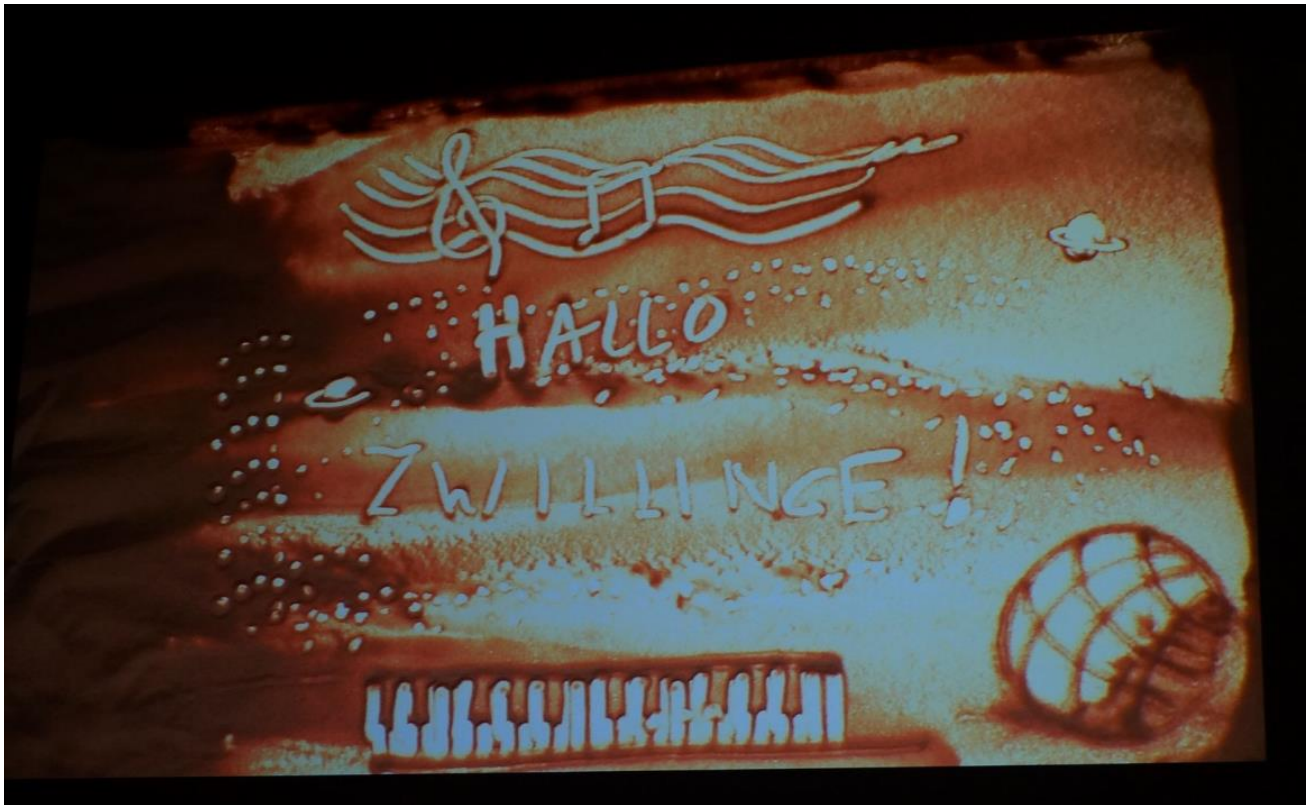
Die Zwillinge standen Schlange als um 18 Uhr die Tür zum Festsaal endlich geöffnet wurde. Erfreulicherweise stelle ich fest, dass auch viele "neue" Zwillinge angereist sind, um in Cham das Zwillingsein zu geniessen. Ich freue mich riesig über den "Zuwachs", sind doch Einige nach der ausgestrahlten SRF Puls Sendung übers Treffen in Freiburg auf uns aufmerksam geworden. Ich versichere euch, einmal dabei... immer wieder dabei!



Nach einer kurzen Begrüssung spielte die Tanzmusik "Ringos" den musikalischen Auftakt. Unter der Leitung von Tina Böni, Assistentin der Geschäftsführung, wurden

wir von einem gut instruierten und aufmerksamen Serviceteam kulinarisch betreut und bedient.

Schon bald kam es zum ersten Programmpunkt... Urs Rudin aus Rümlingen, zeigte uns, was Kunst ist. Die Ruhe im Saal lässt ihn konzentriert arbeiten. Er verstand es ausgezeichnet zur selbstkomponierten Musik mit Sand gemalte Geschichten und Portraits auf der Leinwand darzustellen. Urs, du bist ein wahrer Künstler und es hat Spass gemacht, zu sehen was du hervorgezaubert hast.



Plötzlich ist Ruhe im Saal. Jodelklänge ertönen - ein Blick in diese Richtung - Irène und Ursi, singen und jodeln im Duett. Sie bewegen sich zu den Tischen, zwischen den Zwillingen durch und lassen mit ihren Liedern Emotionen aufkommen. "Es isch eifach schön gsi", danke Irène und Ursi. Genau solche Momente lassen ein Treffen unvergesslich werden.

Die Zwillinge im Lorzensaal, ein tanzbegeistertes Völklein, geniessen den Abend in vollen Zügen. Da ein Foto, dort lustige Gespräche, lachen, tanzen, Zwillinge die sich verstehen und einfach Freude haben unter Gleichgesinnten zu sein.

Jung, dynamisch und fit...so bewegen sich die "Matchless" aus Hünen-berg ZG während zwei zehnteiligen Darbietungen, zu den unterschiedlichsten Melodien. Es ist ein wahrer Genuss den jungen Tänzerinnen bei der Luftakrobatik, Tanz und Fitness zuzuschauen und lassen mich einen Moment alles andere vergessen. Cool, einfach eindrücklich und unvergesslich, stecken da doch viele harte Trainingsstunden dahinter.

Gegen Mitternacht durften wir die Preise der Los Treffer abholen. Eine grossartige Tombola konnte dank der vielen Spender und Gönner auf-gestellt werden. Einfach ein grosses Dankeschön an alle, die ihr uns immer wieder unterstützt.

...und wie es so ist, plötzlich heisst es "was? es isch scho halbi eis"...die Zeit verging im Fluge. Ursi stand mit dem Heimkehrtaxi bereit um die Zwillinge "nach dem Fäscht hei ins Hotelnäsch" zu bringen. Somit blieben doch Einige länger sitzen und mussten nicht auf den letzten Zug pressieren. Ursi, das war eine super Idee, danke vielmals.

Auch die Ringos wurden für eine Zusatzrunde heraus geklatscht, aber dann war Schluss. Bis alles verräumt war gab es Einiges zu tun. Astrid und ich verliessen den Lorzensaal als Zweitletzte. Traditionsgemäss sitzt der Vorstand nach Programmende nochmals zusammen und wir tauschen uns aus. Einstimmig dürfen wir sagen, es war ein tolles Fest und erfreulich war, dass wir neue Zwillinge begeistern konnten.

Nach fast drei Stunden "schellt" der Wecker schon wieder... gähn... duschen - was ziehen wir heute an - nein dies passt nicht dazu - und die Schuhe auch nicht - und die Frisur hält bei mir nicht so gut wie bei dir - alles wieder einpacken - kommt euch dies auch bekannt vor. Also **ICH** fühle mich fit...Im Speisesaal treffen wir aber doch ein paar zerknitterte Gesichter an...ob die Nacht wohl zu kurz war??hihi...

Ein Frühstück hilft bekanntlich wieder in die Gänge und pünktlich treffen sich die Fussgänger, welche zum LBBZ Schluechthof laufen, zum Abmarsch. Im LBBZ werden wir von Tina und Katja erwartet. Sie haben das Sonntagsprogramm, eine "Buureolympiade", zusammengestellt. Die Zwillinge können mit ihrem Talent, Geschicklichkeit und Wissen um Preise in den vorderen Rängen kämpfen.



Lustig geht es zu und her, vielseitig sind die einzelnen Posten - es wird eifrig gearbeitet, na ja auch ein bisschen geschummelt, aber es wird gekämpft. Tina und Katja, ich kann euch nur sagen, es hat Spass gemacht, es war sehr abwechslungsreich und alles war bestens organisiert, Kompliment euch Beiden.

Nach dieser strengen Sonntagsarbeit wurden wir im LBBZ Schluechthof mit Äplermakronen, Salatteller und Dessert belohnt. Wieder gehts' heimwärts, bis zum nächsten Jahr.

Ich freue mich euch alle, am 21. /22. September 2019 in der St. Josef- Stiftung in Bremgarten, wieder zu sehen.

Adelheid